

# **Verein Lebensraum Graz Süd**

Ausgabe 2/2007



Das Hauptziel unseres Vereines ist die Erhaltung und Förderung des Lebens- und Naturraumes südlich von Graz.

Am **4. Juli 2007** findet ab  
**19.00 Uhr in Gössendorf im Gasthaus Lindwirt**  
**die Generalversammlung unseres Vereins statt.**

nach den vorgeschriebenen Tagesordnungspunkten sind Referate zum Thema

**Verkehrsuntersuchungen zum Regionalen Verkehrskonzept  
und die noch gültige Verkehrsplanung für unsere Region**

folgender Referenten geplant:

Als Gastreferenten werden wir vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung den Referatsleiter der FA 18A DI Herbert Reiterer und einen Vertreter vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen von Prof. DI Dr. Kurt Fallast begrüßen können.

**Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle  
recht herzlich eingeladen.**

**Auf ihr Erscheinen freut sich der Vereinsvorstand.**

In dieser Ausgabe möchten wir über folgende Gegebenheiten berichten:

- *Erfolg um die Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes*
- *Antrag des Vereins und Petitionsbeschluss im Gemeinderat Gössendorf*
- *Umweltverträglichkeitsprüfung zum Mur-Kraftwerksbau*
- *Bakkalaureatsarbeit über die Muraueu bei Thondorf  
- eine historische, zeitgenössische und entwicklungsorientierte  
Betrachtung*

## **Erfolg um die Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes**



**Unser Verein brachte am 16. Jänner 2006 bei allen vier Landtagsfraktionen einen Antrag ein.**

In diesem wurde die Stmk. Landesregierung aufgefordert den Antrag der Gemeinde Gössendorf auf Revision (Reduzierung) des Landschaftsschutzgebietes abzulehnen und ein landschaftliches Leitbild unter Beachtung der besonderen ökologischen Wertigkeit zu erarbeiten.

**Zur Unterstützung und Untermauerung unseres Antrages versuchten wir mit unserer Unterschriftenaktion die Bevölkerung einzubinden, sowie Politiker und zuständige Beamte auf unser Anliegen aufmerksam zu machen.**

In der ersten Phase setzten sich die GRÜNEN und die KPÖ für unser Anliegen ein.

Bei der Abstimmung des Entschließungsantrages im Steirischen Landtag am 21. November 2006 gab es eine Mehrheit durch GRÜNE, KPÖ und SPÖ.

Dazu wurde u. a. festgestellt:

**...Im Hinblick auf die Wertigkeiten des Schutzes von Naherholungsräumen und des Biotopschutzes im Auenbereich und angrenzenden Grünland ist durch das starke Wachsen des Industriegebietes Graz/Grazerfeld eine Aufwertung dieser einzigartigen Landschaft und nicht eine Reduzierung und damit unwiederbringliche Zerstörung anzustreben...**

**...dass derzeit nicht daran gedacht wird, für eine einzelne Gemeinde eine Grenzänderung des Landschaftsschutzgebietes durchzuführen. Dies vor allem deshalb, da im Landschaftsschutzgebiet zur Zeit mehrere Planungen und Verfahren (zwei Kraftwerke an der Mur, Straßenplanungen im Zusammenhang mit dem „Verkehrsmodul Graz-Südost“ sowie das noch nicht abgeschlossenen UVP-Verfahren für die 380 kV-Leitung) anhängig sind...**

So kam es auch zum Landtagsbeschluss:

**Die Landesregierung wird aufgefordert, auch nach Abschluss der laufenden Planungen und Verfahren (zwei Kraftwerke an der Mur, Straßenplanungen im Zusammenhang mit dem „Verkehrsmodul Graz-Südost“ sowie das UVP-Verfahren für die 380 kV-Leitung) keine Reduzierung des Landschaftsschutzgebietes Nr. 31 vorzunehmen, sondern eine Aufwertung dieser einzigartigen Aulandschaft in die Wege zu leiten.**

**Danke für Ihre Unterstützung bei unserer Unterschriftenaktion!**

**Wir bedanken uns bei allen die uns bei der Unterschriftenaktion für die Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes unterstützt haben. Mit ihrer Unterschrift wurde der Grundstein für diesen Beschluss gelegt.**

## Antrag des Vereins und Petitionsbeschluss im Gemeinderat Gössendorf

*Im Jänner 2007 brachte unser Verein bei der Gemeinde Gössendorf folgenden Antrag ein:*

### **Betrifft: Beschluss des Steiermärkischen Landtages zum Schutz der Muraen sowie geplante Straßenvarianten**

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister sowie Damen und Herren des Gemeinderates!

Nach der Beschlussfassung des Antrages zur Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes Nr. 31 des Stmk. Landtages kann aus unserer Sicht festgehalten werden, dass den im Raumordnungsplan eingetragenen West- und Südumfahrungsvarianten in Gössendorf eine klare Absage erteilt wurde.

Aufgrund der mehrfach getätigten Aussagen unseres geschätzten Herrn Bürgermeisters, dass die Südumfahrung nicht von der Gemeinde gewünscht wird (Zitat: „Diese Variante wird in den nächsten 100 Jahren nicht kommen“) und diese auch eine massive Einschränkung des Landschaftsschutzgebietes nach sich ziehen würde, ergeht nunmehr

#### der Antrag

der Gemeinderat möge den Gemeinderatsbeschluss der eine Straße im Landschaftsschutzgebiet westlich der 110KV Leitung vorsieht endgültig widerrufen und sich für eine Begleitstraße südlich der A2 auszusprechen und dies der FA18a der Steiermärkischen Landesregierung zur Kenntnis bringen.

*Darauf wurde vom Gemeinderat eine Petition an den Landtag verabschiedet, die am 13. März 2007 im Petitionsausschuss des Landtages behandelt wurde.*

*Der genaue Wortlaut der Petition wird im Rahmen der Generalversammlung ausgehängt.*

*Nachdem mit der Petition aber noch keine abschließende Erklärung unserer Gemeinderäte zur definitiven Entfernung der Umfahrungsvarianten getroffen wurde, werden wir die weitere Vorgangsweise genau beobachten bzw. zusätzlich Anträge sowohl an die Gemeinde als auch an das Land stellen.*

## Umweltverträglichkeitsprüfung zum Mur-Kraftwerksbau

*Die Steweag - Steg GmbH hat einen Antrag auf Genehmigung nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz für die „ Errichtung und Betrieb der Wasserkraftanlagen Kraftwerk Gössendorf und Kraftwerk Kalsdorf „ eingebracht. Die Unterlagen liegen u.a. in den Gemeindeämtern auf. Die Frist bis der schriftliche Stellungnahmen und Einwände abgegeben werden können läuft mit 25. Juni 2007 aus.*

*Neben den Unterlagen werden auch die durch unseren Verein eingebrachten Stellungnahmen und Einwände im Rahmen der Generalversammlung aufgelegt.*

## **Bakkalaureatsarbeit über die Murauen bei Thondorf**

*Es freut uns, dass eine Bakkalaureatsarbeit mit dem Thema „Die Murauen bei Thondorf – eine historische, zeitgenössische und entwicklungsorientierte Betrachtung“ geschrieben wurde.*

*Bei diesem erarbeiteten Werk wirkte auch ein Bewohner von Thondorf maßgeblich mit.*

*Die äußerst aufschlussreiche Arbeit wird ebenfalls zur Einsichtnahme bei der Generalversammlung aufgelegt und wir wollen zur Anregung das Vorwort der Diplomarbeit abdrucken:*

*Herzlichen Glückwunsch zu dieser ausgezeichneten Leistung!*

### **Vorwort**

Die Motivation die uns zu dieser Arbeit bewegte ist einerseits durch den persönlichen Bezug zum Untersuchungsgebiet, andererseits durch das Bedürfnis, eine Arbeit im Freiland durchzuführen, gekeimt und gewachsen. So entstand in uns die Idee, als Trio mit vereinten Kräften diese Arbeit zu schreiben, um in diesem pädagogischen Prozess nicht nur das Kartieren im Freiland, sondern auch die kreative Zusammenarbeit im Team zu erlernen. Daher ist diese Arbeit auch als Gesamtwerk zu betrachten; Autorennamen der Kapitel weisen zwar auf die Person hin, die dies in Schriftform überführte und die Hauptkompetenz dafür übernahm, das Inhaltliche entwickelte sich jedoch in enger Absprache unter den Beteiligten.

Im Zuge der Arbeiten wurde uns immer deutlicher vor Augen geführt, wie drastisch der Mensch bereits in das natürliche Gefüge eingegriffen hat um davon zu profitieren. Es wurde uns auch bewusst, dass das Verfolgen kurzfristiger Interessen über einen längeren Zeitraum teils mit einem hohen Preis bezahlt werden muss. Dieser ist der Verlust einzigartiger Landschaften und Lebensräume, die die Vielfalt des Lebens und Erlebens unwiderruflich schwinden lässt.

Kathrin Lemmerer, Arnim Scheidel, Maria Luise Spreitzer, Graz 2006

### **Ein kleiner Auszug aus der Tierwelt in unserem Augebiet :**

69 Vogelarten,  
11 Arten von Fledermäusen,  
179 Laufkäferarten,  
45 Schmetterlingsarten,  
21 Libellenarten  
Amphibien,  
Reptilien,  
Fischotter

